

Briefe an die Redaktion

Liebes SFM,

ich freue mich, dass einige meiner Gedanken zu den jüngsten Problemen des Sumo Realität werden. Der Kyokai warf all diese Kerle hinaus. Ich habe Mitleid mit ihnen, aber sie bettelten ja darum! Der Sumoverband ließ ihnen keine Wahl: Tretet jetzt zurück (mit Rücktrittsgeldern) oder Ihr werdet ausgeschlossen (ohne Geld), und es gab keine Zeit, darüber nachzudenken. Großartig! Juhuu! Banzai! Ein gutes Geschäft für das Sumo, aber ich glaube, es gibt noch mehr von ihnen. Ich finde es gut, wie der Sumoverband an das Mai-Basho herangeht. Es scheint so, dass sie viele Dinge richtig machen, aber nur die Zeit wird das zeigen. Fragt mal den amerikanischen Kongress, was "die Zeit wird es zeigen" bedeutet.

Aber zurück zum Sumo; ich denke, es benötigt mehr Hilfe von außerhalb. Die Riji müssen sich auch um ihre Ställe kümmern. Es ist sehr schwer, zwei Vollzeitjobs gleichzeitig zu haben. Vielleicht sollten sie die Talente zurückgetretener Rikishi nutzen, die keinen Namensanteil am Verband haben. Gab es jemals einen früheren Juryo-Kämpfer, der Riji wurde? Ich frage mich, wie die Banzuke in den nächsten beiden Basho aussehen wird. Nach Schikanen, Drogen, Glücksspielen und Kampfabsprachen fragt man sich, was sie noch alles falsch machen können. Jetzt ist es an der Zeit, gute Entscheidungen zu treffen.

Ron Kloess

Antwort der SFM-Redaktion:

Lieber Ron,

schön, dass Du so weit von Japan entfernt die Vorkommnisse dort so genau verfolgst. Ich hoffe, dass die Schritte, die der Japanische Sumoverband unternommen hat, genug sind, um die desillusionierten Fans zu besänftigen. Interessant wird sein, ob die Untersuchungen weitergehen, da viele drängende Fragen im Moment noch unbeantwortet sind. Ich hoffe, Dein Enthusiasmus, nach Japan zu einem Basho zu kommen, bleibt so groß wie er bisher war.

Viele Grüße,
Chris Gould, Redakteur
[Sumo Fan Magazine](#)